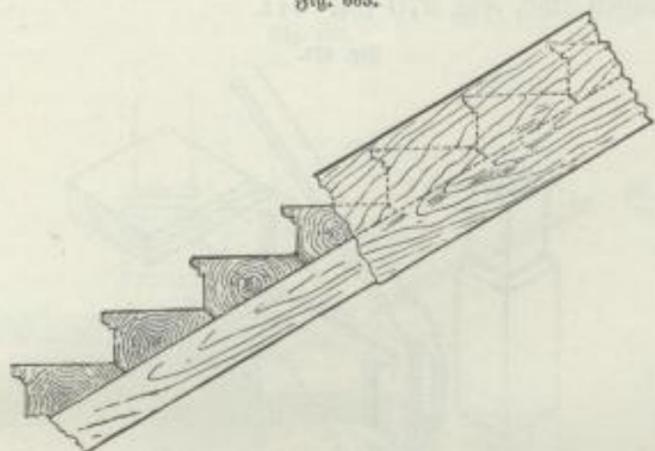


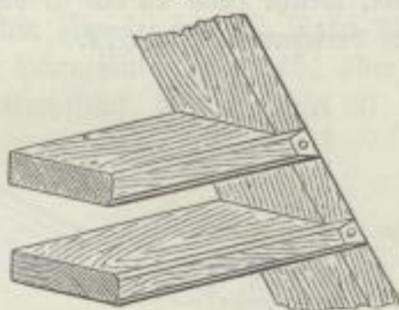
holzreichen Gegenden Verwendung finden; außerdem reißen die Hölzer stark auf und gewähren dadurch kein gutes Ansehen.

Fig. 663.



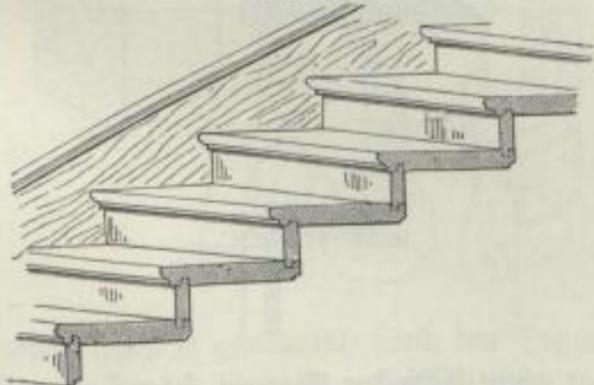
2) Die Treppen mit eingeschobenen Stufen oder die „Leitertreppen“, wie solche meist aus weichem Holz konstruiert und als Bodentreppen verwendet werden, gehören zu der einfachen geradarmigen Treppenkonstruktion. Sie können vollständige, aus Tritt- und Setzstufen bestehende Stufen sein, oder nur aus Trittstufen bestehenden die Setzstufen fehlen. Letztere Konstruktion ist die am meisten vorkommende und in Fig. 664 isometrisch abgebildet.

Fig. 664.



Die Trittstufen sind mit ihren Hirnenden in die Wangen etwa 3 cm tief eingelassen und stehen etwa 3 cm über der Wangenoberfläche vor, woselbst sie abgeschragt und genagelt werden.

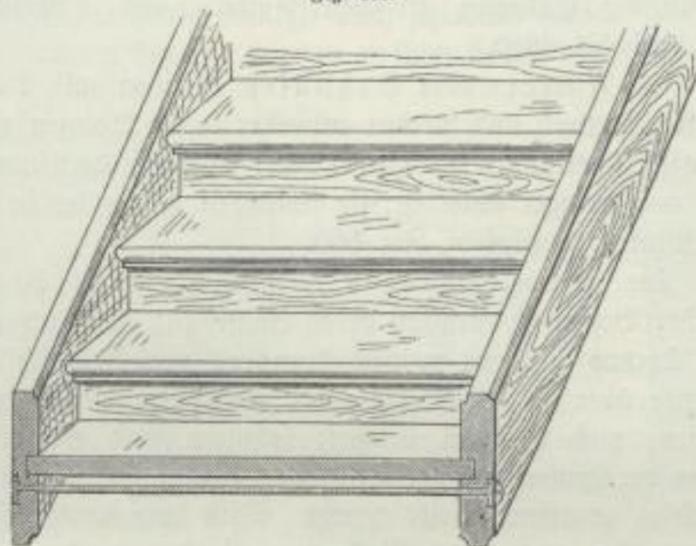
Fig. 665.



3) Treppen mit eingesetzten Stufen, die man auch gestemmte Treppen nennt, sind aus Trittstufen, Setz-

oder Futterstufen und Wangen zusammengesetzt, wie dies Fig. 665 im Längenschnitt und Fig. 666 im Querschnitt darstellt.

Fig. 666.



Die Trittstufen erhalten eine Stärke von 4 bis 6 cm, werden an der Vorderkante mit abgerundetem Profil

Fig. 667.

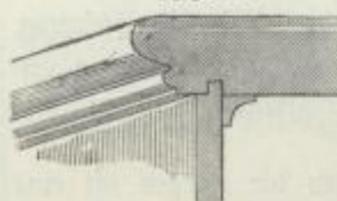


Fig. 668.

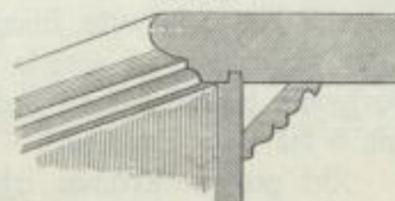
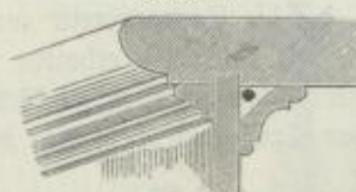


Fig. 668a.



versehen, Fig. 667 bis 668^a, mit dem sie 4 bis 6 cm über die Futterstufen vortreten. Die Hinterkante der Trittstufen ist meist bündig mit der hinteren Seite der Futterstufen,

Fig. 669.

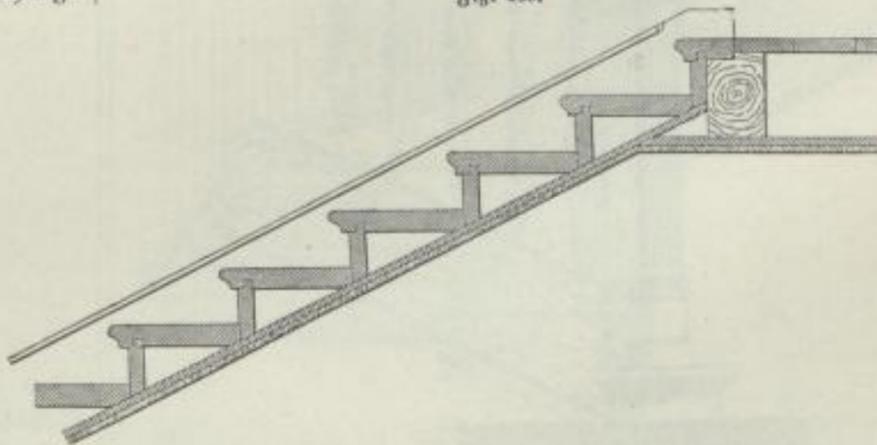


Fig. 665, mitunter stößt sie an die vordere Seite der Futterstufen an, Fig. 669, wodurch aber unschöne Fugen